

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II. Section folgenden Antrag: „Der Gemeinderath der Landeshauptstadt ergreife die Initiative zur Errichtung eines Bruckner-Denkmales in Linz und wählt zu diesem Zwecke aus seiner Mitte ein Comité, welchem die Aufgabe zufällt, sich zunächst durch Vertreter jener Körperschaften und Kreise zu cooptieren, welche für das Zustandekommen des Denkmals zu wirken berufen oder interessiert erscheinen, worauf dem so verstärkten Comité die weiteren Schritte zur Aufbringung der Mittel und Durchführung des geplanten Werkes obliegen würden. Von Seite des Gemeinderathes wären in das Comité zu wählen: Bürgermeister Poche und die Gemeinderäthe Heller, Dr. Obermüllner, Mathias Poche, Dr. Prohaska, Dr. Ruckensteiner und Hornik.“

Vorstehender Antrag wird ohne Debatte angenommen.

Ueber Antrag des Gemeinderathes Heinisch beschliesst der Gemeinderath die Ausschreibung der Pflastersteinlieferung pro 1898 (Kosten rund 43.000 fl.) Die betreffenden Offerte sind bis 25. November l. J. einzubringen.

Dem Ansuchen des Samuel Stern um Bewilligung der Parcellierung seines Grundes an der Ecke der Humboldt- und Scharitzerstrasse wird Folge gegeben (Referent Gemeinderath Hellauer), ebenso dem Gesuche der Josefine Grubmüller um Parcellierung ihrer Gründe in der Kaiser Josef- und Volksfeststrasse. (Referent Gemeinderath Beyer.)

Weiter bewilligt der Gemeinderath die Verlängerung des Canales in der Kaiser Josefstrasse bis zur Blumauerstrasse (Kosten 700 fl.) und überträgt diese Arbeit dem Bauunternehmer Josef Stadelbauer. (Referent Gemeinderath Beyer.)

### Local-Baunotizen.

**Das restaurierte Stadthaus.** Die Restaurierung des Stadthauses ist nun beendet und die Passage wieder freigegeben. Es war ein hartes Stück Arbeit in einem Gebäude, wo des tags über hunderte von Menschen verkehren, Herstellungen vorzunehmen, die weder das Beamtenpersonal stören, noch den Zugang zu den Aemtern versperren durften. Das Bauamt hat die Eintheilung der Arbeiten recht praktisch angeordnet, so dass nur zwei Aemter auf kurze Zeit in andere Locale übersiedeln mussten. Das Gebäude sieht von aussen und innen nun recht respectabel aus, nur ist zu bedauern, dass nicht zu gleicher Zeit auch die Renovierung der Seitenfaçade vorgenommen wurde, um dieser unliebsamen Angelegenheit auf Jahre hinaus enthoben zu sein.

**Blitzableiteranlage.** Die Herstellung der Blitzableiteranlage zum Baronin Handel'schen Stiftshause in der Prunnerstrasse wurde der hiesigen Firma Peters & Rothmayer übertragen.

**Asphaltpflasterungen.** Nicht nur in den beiden Residenzstädten Wien und Budapest, sondern auch in mehreren Provinzialhauptstädten Oesterreich-Ungarns nimmt die Asphaltpflasterung von Jahr zu Jahr zu, da man zur Ueberzeugung gelangte, dass diese Pflasterung, was Schönheit, Haltbarkeit und leichte Reinigung anbetrifft, von keinem anderen Strassenbefestigungssysteme übertroffen wird. Aus Wien kommt uns die Nachricht zu, dass der dortige Stadtrath die Asphaltierung der Margarethenstrasse anordnete, und mit dieser Ausführung direct die Neuchatel Asphalt Compagnie, Giselastrasse 6, betraut hat. Auch die Städte Prag, Brünn, Graz etc. haben grössere Asphaltierungen in ihr nächstjähriges Pflasterungsbudget aufgenommen. Wo bleibt Linz?

### Wichtige Erfindung für unterirdische Rohrleitungen.

Wie uns das internationale Patentbureau von Karl Fr. Reichelt in Berlin NW. 6 mittheilt, hat ein Franzose die Erfindung gemacht, unterirdische Rohrleitungen billig und schnell herzustellen. Der Erfinder verfährt in der Weise, dass er den Graben für die Leitung aushebt und auf dem Boden desselben eine rechteckige Rinne scharf einschneidet, die so weit und tief ist, wie der äussere Durchmesser des herzustellenden Rohrstranges. Diese wird zur Hälfte mit Cementmörtel ausgegossen, sodann auf diesen ein mit Pressluft gefüllter, aussen mit Oel eingetriebener Gummischlauch aufgelegt, dessen äusserer Durchmesser der lichten Weite des herzustellenden Rohres entspricht, und sodann die Rinne um und über dem Gummischlauch vollends mit Cementguss gefüllt. Ist dieser genügend erhärtet, so wird der Pressluftschlauch geöffnet, fällt dann zusammen, lässt sich leicht aus dem so gebildeten Rohrcanal herausziehen, und dieser in beschriebener Weise weiter verlängern. — Wie ersichtlich, lässt sich das praktische Verfahren für die kleinsten, wie auch für grössere Durchmesser bis zu 300 Millimeter lichter Weite etwa gleich gut anwenden; die Herstellung der Rohre geschieht sehr billig und schnell und können Krümmungen und auch Abzweigungen ebenso einfach erzielt werden, mithin stellt die Neuerung wirklich eine wichtige und praktische, der Anwendung in vielen Modificationen fähige Erfindung dar.

**Sparcassegebäude in Steyr.** Aus Stadt Steyr wird uns berichtet, dass die dortige Sparcassedirection beschlossen hat, den Bau eines neuen Amtshauses am Stadtplatze mit Einbeziehung eines anzukaufenden Nachbarhauses zur Ausführung bringen zu lassen. Als Bausumme wurde der Betrag von 250.000 fl. bestimmt. Die k. k. Statthalterei in Linz hat bereits die Genehmigung zu diesem Bau ertheilt und dürfte die Ausschreibung für die Vergabung der Bauarbeiten ehestens erfolgen.

**Steinmetzarbeiten.** In unserer letzten Nummer vom 1. d. M. wurde bei der Besprechung des Epitaphiums der Familie Dürrnberger aus Versehen unterlassen anzuführen, dass die fein gearbeiteten Inschrifttafeln, die Herstellung des Abschlussgesimses an der Mauerrückwand, sowie der Sockel zum Einfriedungsgitter vom hiesigen Steinmetzmeister Herrn Alexander Steller zur Ausführung gebracht wurden.

**Canalisierung.** Die Canalisierung der Starhembergstrasse muss in kurzer Zeit beendet sein, da, wenn bedeutender Frost eintritt, die Arbeiten nur mit großen Schwierigkeiten durchzuführen sind. Bekanntlich erstand die Herstellung des Canals der Baumeister und Unternehmer Herr Josef Stadlbauer für den Betrag von 2429 fl. 13 kr.

## Offene Stellen.

### Stellen im Staatsbaidienst.

Im Bereiche des Staatsbaidienstes in Mähren sind eine Ingenieurstelle mit den Bezügen der neunten Rangselasse, eventuell eine Bauadjunctenstelle mit den Bezügen der zehnten Rangselasse und mehrere adjutierte Baupraktikantenstellen zu besetzen. Gesuche bis 20. November l. J. an das Präsidium der k. k. Statthalterei in Brünn.

### Ingenieurstelle.

Die Gemeinde Olmütz besetzt die Stelle eines speciell im Hochbau versierten Ingenieurs. Gehalt fl. 1600, drei zehnprocentige Quinquennial-Zulagen und Pensions-Berechtigung nach dem Normale für Staatsbeamten. Gesuche sind bis 20. November beim Gemeinderathspräsidium einzubringen. Bewerber deutscher Nationalität haben den Vorzug.